

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM ROTENBURG gemeinnützige GmbH

DKR Patho HPV Infoblatt

DIAKONIEKLINIKUM Postfach 12 11 27356 Rotenburg (Wümme)
Pathologisches Institut

Akademisches Lehrkrankenhaus
am Universitätsklinikum Hamburg
Eppendorf

Pathologisches Institut
Chefärztin:
PD Dr. med. I. Bittmann

Elise-Averdieck-Straße 17
27356 Rotenburg (Wümme)
T (04261) 77 – 24 40
F (04261) 77 – 20 22
bittmann@diako-online.de
www.diako-online.de

www.agaplesion.de

Typisierung der zervikalen HPV- Infektion
Im Zytologischen Abstrich

Diakonie ☒

Bei persistierender HPV- Infektion sollte die Typisierung zur Abschätzung des individuellen Risikos im Interesse der Patienten erfolgen.

- „low-risk“- Gruppe: Infektionen mit Typ 6/11/42//44/54/61/62/72/81/83/84/90/91
- „intermediate-risk“- Gruppe: Infektionen mit Typ 53/66/67/70/73/82
- „high-risk“- Gruppe: Infektionen mit Typ 16/18/31/33/35/39/45/51/52/56/58/59/68

Folgender Untersuchungsablauf ist zu empfehlen:

- im Routineabstrich ergeben sich Hinweise auf eine HPV- Infektion (z.B. IIID nach der Münchener Nomenklatur; HPV- Atypie; koilozytische Atypie; koilozytische Dysplasie)
- Sie bestellen Ihre Patientin nach 3 Monaten erneut ein und entnehmen einen erneuten Abstrich aus der ekto-endozervikalen Junktionszone bzw. einem kolposkopisch auffälligem Areal.
- Der Abstrich für die HPV- Typisierung erfolgt mit einer speziellen Bürste, das Zellmaterial wird in einem hierfür präparierten Transportgefäß asserviert (HPV- Test DNAPAP CervicalSampler) und an uns versandt.
- Die HPV-Röhrchen incl. der Bürsten stellen wir Ihnen auf Anfrage gern zur Verfügung ([Aufträge/Versandmaterial](#)).

Mit freundlichen Grüßen

Freigabe	Chefarzt (s. Details roXtra)	Datum:	27.02.2015	PLK KH / WuP / MVZ:	KP 2.04 Diagnostik / Intervention		
Gültigkeitsprüfung am		Datum:	15.11.2016	Roxtra-ID; Version:	115199; 003/02.2015	Seite	1 von 1